

- a) Heft VII der Mittheilungen der Zürcherischen Gesellschaft ic. und
 b) ein Verzeichniß der von der antiq. Gesellschaft bis 1843 herausgegebenen Druckschriften.

7) Der **historische Verein der Oberpfalz und von Regensburg** mittelst verehrlicher Zuschrift vom 27. Nov. 1845 und vom 31. Januar 1846 und durch Beilage: Verhandlungen des Vereins Band VII (1843) und Band IX (1845).

8) Der **Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer** zu Mainz mittelst verehrlicher Zuschrift vom 25. Januar und vom 29. August 1846 und durch Beilage: Die Statuten des besagten Vereins.

9) Der **Alterthumsverein für das Großherzogthum Baden** zu Baden-Baden mittelst verehrlicher Zuschrift vom Oct. 1846.

Indem wir diesen sehr geehrten Gesellschaften und Vereinen für das uns bewiesene wohlwollende Entgegenkommen und für ihre sehr schätzbaren Gaben und Mittheilungen unsern ergebensten Dank abstaten, bitten wir dieselben angelegentlich, auch ferner durch Rath und That uns förderlich seyn zu wollen, indem wir unsererseits durch Mittheilung unserer Vereinschriften wie durch jede Art brieflicher Auskunft über Gegenstände, die in den Bereich unserer Untersuchungen gehören, bereitwillig und nach Kräften ihren dessfallsigen Wünschen nachkommen werden.

II.

Bücher samml un g.

Mit der Anlegung einer Büchersammlung hat der Verein nur eben erst einen Anfang gemacht. Außer den im Vorstehenden aufgeführten Werken, die wir der Güte befreundeter auswärtiger Vereine und Gesellschaften verdanken, haben wir folgende Bücher durch Kauf erworben:

- 1) **Caroli Patini Imperatorum Romanorum Numismata, Argentorati 1671. Fol.**
- 2) **Laurentii Pataroli Series Augustorum, Augustarum, Caesarum et Tyrannorum. Venetiis 1740. 8 maj.**
- 3) **Bernardi de Montfaucon Antiquitates Graecae et Romanae ed. Schatz, Norimb. 1787. 2 voll. 4.**

- 4) **Montfaucon**, Introduction à la science des médailles, à Paris 1765.
- 5) Joh. Christoph Rasche, Die Kenntniß antiker Münzen, 2 Bde., 8. Nürnberg 1778.
- 6) Derselbe, Die Schägbarkeit antiker Münzen, Nürnberg. 1779. 8.
- 7) **Beauvais**, Histoire abrégée des empereurs romains et grecs, à Paris 1767. 5 Bde., fl. 8.
- 8) **Mionnet**, De la rareté et du prix des médailles romaines, 2 tom. 8. à Paris 1827.
- 9) Leo von Klenze, Beschreibung der Glyptothek Sr. Majestät des Königs von Baiern, München 1830.
- 10) Des C. Corn. Tacitus Germania, übers. und erkl. von Gerlach und Wackernagel, Basel 1835. 8.
- 11) Franz Fiedler, Römische Denkmäler der Gegend von Xanten und Wesel, mit 5 Steindrucktafeln, Essen 1824. fl. 8.
- 12) Desselben, Die römischen Inschriften in Xanten, mit 1 lithogr. Abbildung, Wesel 1839. 4.
- 13) Fr. Ant. Mayer, Einleitung in die alte römische Numismatik, mit 3 lithogr. Tafeln, Zürich 1842. 8.
- 14) Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande, Bd. I — VIII.
- 15) Philipp Houben's Römisches Antiquarium, herausgeg. von Fr. Fiedler, Xanten 1839. Fol.
- 16) Joh. Hugo Wyttenbach, Forschungen über die römischen Alterthümer im Moselthale von Trier, 1844.
- 17) Jacob Schneider, Beiträge zur Geschichte des römischen Befestigungswezens auf der linken Rheinseite, Trier 1844. gr. 8.
- 18) Derselbe, Die alten Mauerwerke auf den Gebirgen der linken Moselseite, Trier 1844.
- 19) Derselbe, Die Trümmer der sogenannten Langmauer u. s. w.
- 20) Derselbe, Der Eltenberg und Montserland bei Emmerich, Emmerich 1845.
- 21) J. Steininger, Geschichte der Trevirer unter der Herrschaft der Römer, Trier 1845.
- 22) J. B. Herzodt, Nachrichten über die alten Trierer, Trier 1821.

- 23) J. J. Hoyer, *Castell an der Saar, eine historische Topographie*, Trier 1839.
- 24) C. F. Quednow, *Beschreibung der Alterthümer in Trier und dessen Umgebungen* ic. 2 Bde., 1820. — Geschenk des Herrn Wasserbaumeister K. Hild.
- 25) *Abbildung und Beschreibung des römischen Monuments in Igel*, von Hawich und Neurohr, Trier 1826.
- 26) *Erster Bericht des Vereins für Erforschung und Sammlung von Alterthümern in den Kreisen St. Wendel und Ottweiler*, 1838. — Die letztern beiden Werke als Geschenk des Herrn Geheimen Sanitätsrath Dr. Röchling.

III.

M ü n z s a m m l u n g.

Unsere Münzsammlung hat theils durch Geschenke theils durch Kauf bis jetzt die Gesamtsumme von 1125 Stück erreicht, einschliesslich der nicht sehr zahlreichen Doubletten. Davon gehören 854 Stück dem römischen Alterthume an, und zwar 5 Stück der Republik, 849 Stück der Kaiserzeit. Dieselben sind fast ohne Ausnahme in dem Gebiete zwischen Rhein und Mosel gefunden und gesammelt worden. Aus der vorrömischen gallischen Zeit besitzen wir 2 Gold-, 2 Silber- und 1 Kupfermünze. Von römischen Goldmünzen hat der Verein bis jetzt erst ein einziges, sehr schönes Exemplar erworben, welches im Walde von Wahlschied gefunden worden ist. Mionnet, *De la rareté et du prix des médailles romaines*, vol. II. pag. 525, führt von derselben Münze nur ein Exemplar in Silber auf und beschreibt dasselbe mit den Worten: „Victoria Augg. Gratien et Valentinien le jeune assis, soutenant un globe, et couronnés par la Victoire.“

Von den römischen Münzen sind 441 Stück (112 in Silber, 329 in Kupfer), die sämmtlich zur Kromayer'schen Sammlung gehören, geordnet und beschrieben. Sobald der Verein für seine Sammlungen einen passenden Raum gewonnen haben wird, werden auch die andern Münzen ordnungsmässig aufgestellt werden, unter denen sich gleichfalls viele wohl erhaltene und seltene Exemplare in Silber und Kupfer befinden.

Aus der mittlern und neuern Zeit besitzt der Verein in ver-